

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

A0116/14/1 – Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei

Bezeichnung

Bürgerfreundliche Stadtratssitzung – Tagesordnung während der Ratssitzungen via Beamer auf Leinwand projizieren

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	09.12.2014
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.01.2015
Verwaltungsausschuss	23.01.2015
Stadtrat	19.02.2015

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit Bezug auf seine eigene Stellungnahme (S0195/14) beauftragt

a) darzustellen, unter welchen Voraussetzungen eine denkbare Nutzung eines zweiten Laptops zur Anzeige der Tagesordnungspunkte ohne Verzögerung möglich ist;

b) eine Übersicht mit Vorschlägen zu erstellen, die zu einer bürgerfreundlicheren und transparenteren sowie nachvollziehbareren Stadtratssitzungsdurchführung beitragen;

c) das im Sitzungssaal vorhandene Tagungsequipment mit Blick auf die fortschreitende technische Entwicklung und wachsenden Aufgaben des Bürgerparlaments im Sinne intensiver und moderner Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerschaft zu evaluieren und daraus konkrete Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten;

d) darzustellen, mit Hilfe welcher moderner Technik innovative Formen zur Ermittlung von Abstimmungsergebnissen im Stadtrat und deren digitaler Darstellung möglich sind, um das mühselige Auszählen von Stimmen sowie die damit verbundene Fehlerquote und das mitunter häufig praktizierte wiederholte Abstimmen und Anzweifeln der Ergebnisse abzustellen und somit der Sitzungsablauf optimiert und die Sitzungsleitung entlastet werden können.

Stellungnahme der Verwaltung:

- a) Durch die Installation von zwei Monitoren auf der Besuchertribüne wäre die Anzeige der Tagesordnungspunkte unter Hinzunahme eines zweiten Laptops denkbar. Dieser müsste dann durch einen weiteren Mitarbeiter bedient und betreut werden. Diese Aufgabe erfordert Stellenanteile von ca. 15h/Monat. Auf ein Jahr hochgerechnet würden dadurch zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. **4000 Euro** anfallen.
- b) Sollte man sich für den Einsatz eines zweiten Laptops entscheiden, wäre es möglich, weitere in digitaler Form vorliegende sitzungsrelevante Dokumente anzuzeigen. Das Anzeigen von Abstimmungsergebnissen wäre ebenfalls denkbar.
- c) Wie bereits in a) erläutert müssten zwei Monitore (ca. 50 Zoll) im Sichtbereich der Bürger installiert werden. Diese könnten an die vorhandene Videotechnik angebunden werden. Dazu müssen ein zusätzlicher Laptop (u.a. für die permanente Darstellung der Tagesordnung) beschafft und die vorhandene Videotechnik erweitert werden.

Kosten: 2 Monitore ca. 2.000 Euro, Laptop ca. 800 Euro, Ergänzung der Videokreuzschiene, Programmierung der AMX-Steuerung 2.500 Euro, Installation (Kabel etc.) ca. 1.000 Euro.

Gesamtkosten: ca. 6.300 Euro.

- d) Denkbar wäre ein Abstimmssystem (TED-System) mit ca. 57 (+x) Funk-Abstimmgeräten, einer Zentralstation und einer Software. Diese könnte mit auf dem zusätzlichen Laptop laufen und somit während der Abstimmungen auf den Bildschirmen sowie der Leinwand dargestellt werden.

Die Kosten hierfür würden sich auf **ca. 5.500 Euro** belaufen.

Dazu kommen der personelle Aufwand (Ausgeben und Einsammeln der Abstimmgeräte vor/nach jeder Sitzung) sowie der finanzielle Aufwand für den jährlich notwendigen Batteriewechsel der Abstimmgeräte.

Angesichts der einmaligen Investitionskosten in Höhe von ca. **11.800 Euro** sowie der laufenden jährlichen Kosten in Höhe von **4000 Euro** und in Anbetracht der erst im Jahr 2013 getätigten erheblichen Investitionen zur Beschaffung/Installation von Aufnahmetechnik zur Übertragung von Stadtratssitzungen im Ratssaal wird eine Beschlussfassung des Antrages seitens der Verwaltung nicht befürwortet.

Die Stellungnahme ist mit dem EB KGM abgestimmt.

Dr. Trümper